



- 1 Sachfotografie, Laufschiene einer Seilbahn, um 1928, Fotografie: Albert Renger-Patzsch. Abbildung: Museum für Gestaltung Zürich / ZHdK
- 2 Naturfotografie, Natterkopf, 1925–28, Fotografie: Albert Renger-Patzsch. Abbildung: Museum für Gestaltung Zürich / ZHdK

1

2

Mit seinem Fotobuch *Die Welt ist schön*, das er zunächst Die Dinge nennen wollte, wurde Albert Renger-Patzsch (1897–1966) international bekannt. Der Mitbegründer der Neuen Fotografie wollte nichts Geringeres als das Wesen der Gegenstände erfassen – egal ob sie der Natur oder der Technik entstammen.

Der Berufsfotograf Albert Renger-Patzsch beschäftigte sich von Beginn an mit den Formen und Strukturen von Maschinen, dem Oberflächenreiz von Schlangenhaut oder dem Feingefühl von Töpferhänden. Mit seinem Lebenswerk trug er dazu bei, das Alltägliche neu zu sehen – oder überhaupt erst wahrzunehmen. Dabei verstand er sich als Handwerker und Techniker, nicht als Künstler. Er war überzeugt, dass es notwendig und auch möglich sei, jedes Objekt auf eine objektive Art zu erfassen, die durch das Wesen des Objekts selber angeregt sei. Was nach einem Zirkelschluss klang, meinte: Ein Bild ist schön, weil das dargestellte Objekt schön ist. Dieser realistische Ansatz bedeutete auch: Wir sollen das Ding sehen, nicht das Bild des Dings. Idealerweise war das fotografische Bild selbst also «unsichtbar», womit auch sein Urheber unsichtbar wurde. Dieses Arbeiten ohne bewussten eigenen Stil wurde indes

rasch selbst zum Stil, den andere aufgreifen konnten. Renger-Patzsch arbeitete in den ersten Jahren meist auftragsgebunden. Die *Riemenscheiben* nahm er in der Fabrikhalle der Siemens Elektrowärme GmbH auf, die Bügeleisen und andere elektrisch beheizte Geräte produzierte. Von dort sind keine weiteren Aufnahmen bekannt: *Die Welt ist schön* zeigte 100 ausgewählte Bilder in ihrem Eigenwert, jenseits des jeweiligen ursprünglichen Auftragskontexts. So wie er auch die einzelnen Objekte bevorzugt in Nahaufnahme wiedergab, losgelöst vom räumlichen, sozialen oder gar historischen Kontext. (Andres Janser)

Sachfotografie, Riemenscheiben, um 1928  
Fotografie: Albert Renger-Patzsch  
Auftrag: Siemens Elektrowärme GmbH, Neu-Sörnwitz, DE  
Material/Technik: Barytpapier, s/w-Fotografie  
17.2 × 23 cm  
Eigentum: Museum für Gestaltung Zürich / ZHdK

<https://www.eguide.ch/de/objekt/riemenscheiben/>